



Dr. Gaston-François Maillard, P.D.  
Privat-Dozent à la faculté de Médecine  
Chirurgie plastique et reconstructive FMH  
Chirurgie esthétique, chirurgie de la main

Av. de la Dôle 17  
CH-1005 Lausanne

Téléphone 021 323 66 66  
No urgent 021 323 66 59  
Fax 021 323 66 10  
E-mail info@drmaillard.ch

### **BOTOX® – Botulinum Toxin**

Es handelt sich um eine toxische Substanz, die in der Medizin seit einigen Jahren bekannt ist. Botox wird stark verdünnt (und stellt daher bei korrekter Handhabung keine Gefahr dar) für die selektive Lähmung gewisser Muskeln angewandt.

In der Augenheilkunde wurde Botox eingeführt um einige Strabismen (Schielen) durch Lähmung des hyperaktiven Muskels zu korrigieren.

Darauf folgte die Behandlung von Spasmen oder Ticks im Gesicht, wobei der grösste Erfolg bei Blepharospasmus (Lidspasmus), eine Kondition in der die Augen des Patienten durch Muskelspasmen konstant geschlossen sind, erreicht wurde

Die Indikation in der ästhetischen Chirurgie sind die Runzelstirn, die Stirnrunzeln, wobei durch die Kontraktur der Stirnmuskulatur direkt über der Nasenwurzel (Corrugator und Procerus Muskel) störende Falten entstehen. Oder „Gänsefüsse“ seitlich der Augen, die durch übermässige Aktivität des oberen Anteils des Orbikularis Muskel des Augenlids entstehen.

Die Wirkung stellt sich 4-7 Tagen nach der Injektion von Botox ein. Ohne Anästhesie werden dabei mit einer sehr feinen Nadel minimalste Mengen Botox millimetergenau in den Muskel gespritzt. Die Wirkung hält 4-6 Monate an. Nach 4-7 Behandlungen atrophiert (schrumpft) der hyperaktive Muskel und sollte theoretisch nicht mehr in der Lage sein sich zu kontrahieren.

Auch hier handelt es sich um eine sehr zuverlässige Behandlung, die nicht eigentlich chirurgischer Art ist. Jedoch erlauben die chirurgischen Kenntnisse dieser Gesichtsregionen eine wahrscheinlich präzisere Applikation als bei Nichtchirurgen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'GFM', written in a cursive style.

Dr G.-F. Maillard, Privat-Dozent